

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
März 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	März 2017
Erstellungsdatum:	28.03.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.03.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.05.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** seit Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene.

Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)

März 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.108	10.157	10.051	-49	-0,5	232	2,3	3,3	4,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.396	5.484	5.621	-88	-1,6	-197	-3,5	-2,8	0,3
52,8% Männer	2.849	2.873	2.968	-24	-0,8	-53	-1,8	-3,8	2,3
47,2% Frauen	2.547	2.611	2.653	-64	-2,5	-144	-5,4	-1,7	-1,7
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	522	555	528	-33	-5,9	-84	-13,9	-5,1	3,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	95	92	-4	-4,2	-35	-27,8	-10,4	-2,1
33,0% 50 Jahre und älter	1.783	1.797	1.881	-14	-0,8	-81	-4,3	-4,4	-2,2
21,4% dar. 55 Jahre und älter	1.153	1.162	1.199	-9	-0,8	11	1,0	1,2	2,8
23,1% Langzeitarbeitslose	1.244	1.263	1.267	-19	-1,5	-60	-4,6	-4,6	-6,4
5,7% Schwerbehinderte	306	308	327	-2	-0,6	-83	-21,3	-23,0	-19,7
34,3% Ausländer	1.852	1.890	1.910	-38	-2,0	35	1,9	4,7	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.679	1.767	1.659	-88	-5,0	142	9,2	1,9	-8,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	625	644	782	-19	-3,0	68	12,2	-0,2	-9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	361	311	201	50	16,1	80	28,5	9,9	-19,9
seit Jahresbeginn	5.105	3.426	1.659	x	x	28	0,6	-3,2	-8,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.777	1.917	1.270	-140	-7,3	181	11,3	12,4	11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	527	509	348	18	3,5	19	3,7	4,7	9,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	377	415	209	-38	-9,2	113	42,8	38,3	41,2
seit Jahresbeginn	4.964	3.187	1.270	x	x	521	11,7	11,9	11,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	4,1	4,1	4,1
dar. Männer	3,8	3,9	4,0	x	x	x	3,9	4,0	3,9
Frauen	4,0	4,1	4,2	x	x	x	4,2	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,5	3,3	x	x	x	3,8	3,6	3,2
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,9	1,8	x	x	x	2,5	2,1	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	4,1	x	x	x	4,3	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,7	x	x	x	4,6	4,7	4,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,3	4,4	4,5	x	x	x	4,5	4,6	4,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.142	6.225	6.270	-83	-1,3	-100	-1,6	-1,6	1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.834	7.891	7.812	-57	-0,7	401	5,4	5,6	7,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.869	7.922	7.839	-53	-0,7	406	5,4	5,6	7,0
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,7	5,6	x	x	x	5,4	5,4	5,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.426	2.523	2.599	-97	-3,8	-62	-2,5	-1,8	1,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.368	8.381	8.309	-13	-0,1	523	6,7	8,2	9,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.578	3.524	3.522	55	1,6	590	19,8	18,0	19,9
Bedarfsgemeinschaften	6.138	6.143	6.104	-5	-0,1	306	5,2	6,3	7,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	962	1.068	748	-106	-9,9	-9	-0,9	3,0	8,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.778	1.816	748	x	x	79	2,9	5,1	8,2
Bestand	3.312	3.287	2.976	25	0,8	513	18,3	15,1	-0,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.331	4.351	4.350	-20	-0,5	168	4,0	3,2	4,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.595	2.610	2.672	-15	-0,6	117	4,7	1,9	5,2	
57,0% Männer	1.479	1.474	1.494	5	0,3	126	9,3	4,9	8,8	
43,0% Frauen	1.116	1.136	1.178	-20	-1,8	-9	-0,8	-1,7	0,9	
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	309	298	273	11	3,7	-40	-11,5	-14,4	-16,5	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	26	20	6	23,1	-12	-27,3	-39,5	-56,5	
39,8% 50 Jahre und älter	1.033	1.043	1.089	-10	-1,0	23	2,3	1,1	3,8	
29,2% dar. 55 Jahre und älter	757	769	794	-12	-1,6	47	6,6	6,7	10,1	
10,8% Langzeitarbeitslose	279	287	297	-8	-2,8	-16	-5,4	-7,1	-4,5	
6,4% Schwerbehinderte	167	160	176	7	4,4	-31	-15,7	-21,2	-12,4	
25,2% Ausländer	654	645	646	9	1,4	99	17,8	11,4	8,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	888	919	885	-31	-3,4	144	19,4	8,4	-10,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	486	479	624	7	1,5	71	17,1	3,9	-6,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	170	172	72	-2	-1,2	32	23,2	1,8	-34,5	
seit Jahresbeginn	2.692	1.804	885	x	x	114	4,4	-1,6	-10,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	870	952	609	-82	-8,6	119	15,8	26,1	10,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	372	347	236	25	7,2	17	4,8	1,5	12,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	137	178	89	-41	-23,0	29	26,9	87,4	23,6	
seit Jahresbeginn	2.431	1.561	609	x	x	374	18,2	19,5	10,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,8	
dar. Männer	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,9	
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	2,2	2,2	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,5	0,4	x	x	x	0,9	0,9	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.732	2.761	2.788	-29	-1,1	194	7,6	4,3	5,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.142	3.169	3.178	-27	-0,9	292	10,2	7,8	8,6	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.171	3.196	3.202	-25	-0,8	294	10,2	7,8	8,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	2.426	2.523	2.599	-97	-3,8	-62	-2,5	-1,8	1,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2017 und März 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen (08117)
März 2017

Merkmale	Mrz 2017	Feb 2017	Jan 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2016		Feb 2016	Jan 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.777	5.806	5.701	-29	-0,5	64	1,1	3,3	4,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.801	2.874	2.949	-73	-2,5	-314	-10,1	-6,7	-3,7
48,9% Männer	1.370	1.399	1.474	-29	-2,1	-179	-11,6	-11,5	-3,6
51,1% Frauen	1.431	1.475	1.475	-44	-3,0	-135	-8,6	-1,7	-3,8
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	213	257	255	-44	-17,1	-44	-17,1	8,4	37,8
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	69	72	-10	-14,5	-23	-28,0	9,5	50,0
26,8% 50 Jahre und älter	750	754	792	-4	-0,5	-104	-12,2	-11,0	-9,5
14,1% dar. 55 Jahre und älter	396	393	405	3	0,8	-36	-8,3	-8,0	-9,0
34,5% Langzeitarbeitslose	965	976	970	-11	-1,1	-44	-4,4	-3,8	-7,0
5,0% Schwerbehinderte	139	148	151	-9	-6,1	-52	-27,2	-24,9	-26,7
42,8% Ausländer	1.198	1.245	1.264	-47	-3,8	-64	-5,1	1,5	2,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	791	848	774	-57	-6,7	-2	-0,3	-4,3	-5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	139	165	158	-26	-15,8	-3	-2,1	-10,3	-16,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	191	139	129	52	37,4	48	33,6	21,9	-8,5
seit Jahresbeginn	2.413	1.622	774	x	x	-86	-3,4	-4,9	-5,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	907	965	661	-58	-6,0	62	7,3	1,6	11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	155	162	112	-7	-4,3	2	1,3	12,5	2,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	240	237	120	3	1,3	84	53,8	15,6	57,9
seit Jahresbeginn	2.533	1.626	661	x	x	147	6,2	5,5	11,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,2	2,2
dar. Männer	1,8	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Frauen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,8	x	x	x	2,0	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,7	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.410	3.464	3.482	-54	-1,6	-294	-7,9	-5,9	-2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.692	4.722	4.635	-30	-0,6	109	2,4	4,2	6,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.698	4.726	4.638	-28	-0,6	112	2,4	4,2	6,1
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,4	3,3	x	x	x	3,3	3,3	3,1
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	8.368	8.381	8.309	-13	-0,1	523	6,7	8,2	9,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.578	3.524	3.522	55	1,6	590	19,8	18,0	19,9
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	6.138	6.143	6.104	-5	-0,1	306	5,2	6,3	7,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 bis März 2017.

[zurück zum Inhalt](#)

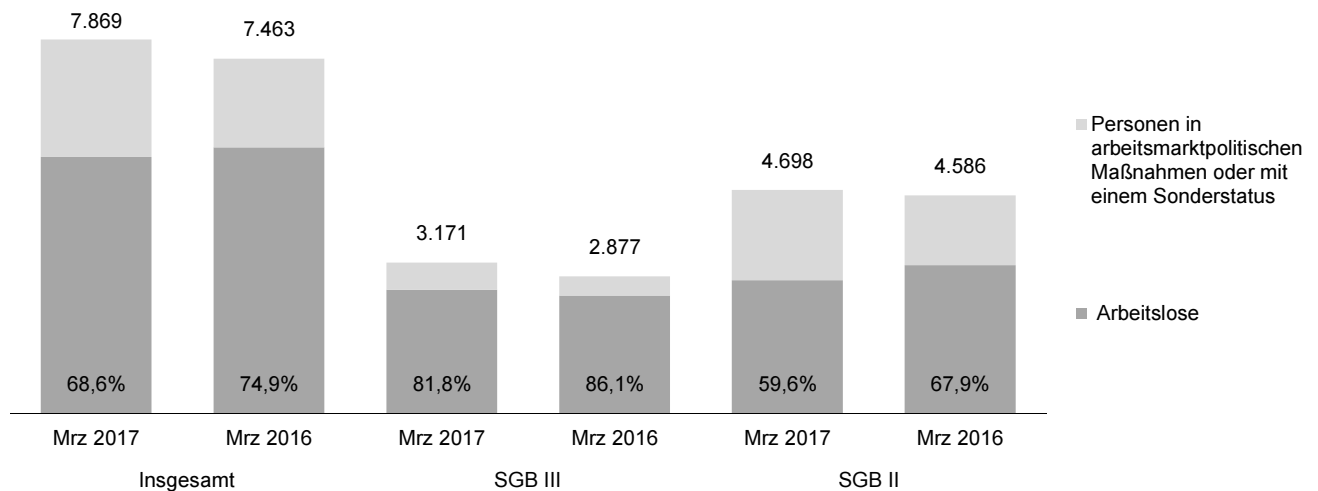
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

März 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mrz 2016		Feb 2016		Jan 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	5.396	5.484	-88	-1,6	-197	-3,5	-2,8	0,3		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	746	741	5	0,7	97	14,9	8,3	8,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	374	359	15	4,2	139	59,1	33,5	44,5		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	372	382	-10	-2,6	-42	-10,1	-8,0	-6,8		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.142	6.225	-83	-1,3	-100	-1,6	-1,6	1,2		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.691	1.666	25	1,5	500	42,0	45,6	40,6		
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	302	317	-15	-4,7	-13	-4,1	10,5	-3,7		
Arbeitsgelegenheiten	223	212	11	5,2	42	23,2	17,1	11,8		
Fremdförderung	844	798	46	5,8	449	113,7	121,1	130,9		
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	33	3	9,1	-1	-2,7	-13,2	-16,7		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	286	306	-20	-6,5	23	8,7	10,5	8,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.834	7.891	-57	-0,7	401	5,4	5,6	7,1		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	35	31	4	12,9	5	16,7	6,9	-3,6		
Gründungszuschuss	29	27	2	7,4	2	7,4	8,0	-		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	4	2	50,0	3	100,0	-	-25,0		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.869	7.922	-53	-0,7	406	5,4	5,6	7,0		
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,7	x	x	x	5,4	5,4	5,3		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,6	69,2	x	x	x	74,9	75,2	76,5		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

März 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2017	Feb 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	2.595	2.610	-15	-0,6	117	4,7	1,9	5,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	137	151	-14	-9,3	77	128,3	77,6	14,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	137	151	-14	-9,3	77	128,3	77,6	14,9	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.732	2.761	-29	-1,1	194	7,6	4,3	5,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	410	408	2	0,5	98	31,4	38,8	36,5	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	207	200	7	3,5	-12	-5,5	2,0	-2,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	98	98	-	-	74	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	105	110	-5	-4,5	36	52,2	48,6	50,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.142	3.169	-27	-0,9	292	10,2	7,8	8,6	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	29	27	2	7,4	2	7,4	8,0	-	
Gründungszuschuss	29	27	2	7,4	2	7,4	8,0	-	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.171	3.196	-25	-0,8	294	10,2	7,8	8,5	
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,8	81,7	x	x	x	86,1	86,4	86,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	2.801	2.874	-73	-2,5	-314	-10,1	-6,7	-3,7	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	609	590	19	3,2	20	3,4	-1,5	7,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	237	208	29	13,9	62	35,4	13,0	81,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	372	382	-10	-2,6	-42	-10,1	-8,0	-6,8	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.410	3.464	-54	-1,6	-294	-7,9	-5,9	-2,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.281	1.258	23	1,8	402	45,7	48,0	42,0	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	95	117	-22	-18,8	-1	-1,0	28,6	-7,1	
Arbeitsgelegenheiten	223	212	11	5,2	42	23,2	17,1	11,8	
Fremdförderung	746	700	46	6,6	375	101,1	107,7	113,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	36	33	3	9,1	-1	-2,7	-13,2	-16,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	181	196	-15	-7,7	-13	-6,7	-3,4	-8,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.692	4.722	-30	-0,6	109	2,4	4,2	6,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	6	4	2	50,0	3	100,0	-	-25,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	6	4	2	50,0	3	100,0	-	-25,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.698	4.726	-28	-0,6	112	2,4	4,2	6,1	
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	59,6	60,8	x	x	x	67,9	68,0	70,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

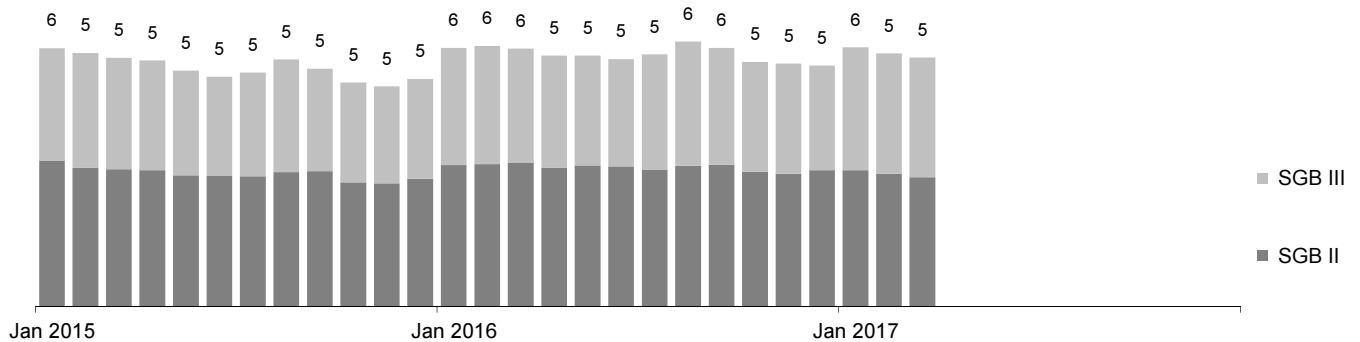
März 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 88 auf 5.396 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 197 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,1% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.595, das sind 15 weniger als im Vormonat und 117 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.801 Arbeitslose, das ist ein Minus von 73 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2016 waren es 314 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	5.396	-88	-1,6	-197	-3,5	3,9	4,0	4,1
Männer	2.849	-24	-0,8	-53	-1,8	3,8	3,9	3,9
Frauen	2.547	-64	-2,5	-144	-5,4	4,0	4,1	4,2
15 bis unter 25 Jahre	522	-33	-5,9	-84	-13,9	3,3	3,5	3,8
15 bis unter 20 Jahre	91	-4	-4,2	-35	-27,8	1,8	1,9	2,5
50 Jahre und älter	1.783	-14	-0,8	-81	-4,3	3,9	4,0	4,3
55 Jahre und älter	1.153	-9	-0,8	11	1,0	4,5	4,5	4,6
Deutsche	3.542	-48	-1,3	-229	-6,1	3,0	3,0	3,2
Ausländer	1.852	-38	-2,0	35	1,9	x	x	x
Rechtskreis SGB III	2.595	-15	-0,6	117	4,7	1,9	1,9	1,8
Männer	1.479	5	0,3	126	9,3	2,0	2,0	1,8
Frauen	1.116	-20	-1,8	-9	-0,8	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	309	11	3,7	-40	-11,5	1,9	1,9	2,2
15 bis unter 20 Jahre	32	6	23,1	-12	-27,3	0,6	0,5	0,9
50 Jahre und älter	1.033	-10	-1,0	23	2,3	2,3	2,3	2,3
55 Jahre und älter	757	-12	-1,6	47	6,6	2,9	3,0	2,9
Deutsche	1.941	-24	-1,2	20	1,0	1,6	1,7	1,6
Ausländer	654	9	1,4	99	17,8	x	x	x
Rechtskreis SGB II	2.801	-73	-2,5	-314	-10,1	2,0	2,1	2,3
Männer	1.370	-29	-2,1	-179	-11,6	1,8	1,9	2,1
Frauen	1.431	-44	-3,0	-135	-8,6	2,2	2,3	2,5
15 bis unter 25 Jahre	213	-44	-17,1	-44	-17,1	1,3	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	59	-10	-14,5	-23	-28,0	1,2	1,4	1,6
50 Jahre und älter	750	-4	-0,5	-104	-12,2	1,7	1,7	2,0
55 Jahre und älter	396	3	0,8	-36	-8,3	1,6	1,5	1,8
Deutsche	1.601	-24	-1,5	-249	-13,5	1,4	1,4	1,6
Ausländer	1.198	-47	-3,8	-64	-5,1	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

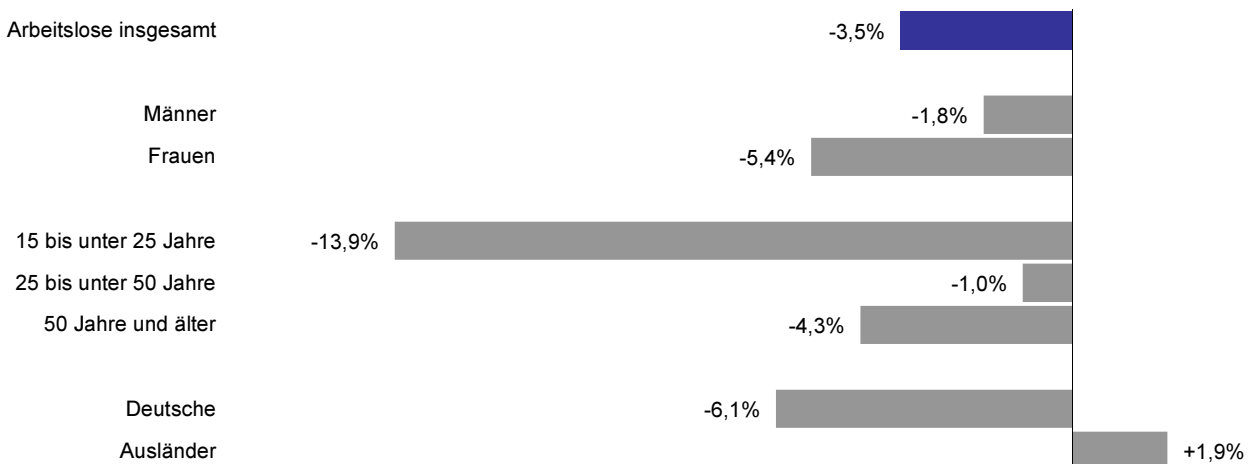
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Göppingen (08117)

März 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von -14% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +2% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

	Männer	Frauen
Insgesamt	52,8%	47,2%
SGB III	57,0%	43,0%
SGB II	48,9%	51,1%

	Deutsche	Ausländer
Insgesamt	65,6%	34,3%
SGB III	74,8%	25,2%
SGB II	57,2%	42,8%

	15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	9,7%	57,3%	33,0%
SGB III	11,9%	48,3%	39,8%
SGB II	7,6%	65,6%	26,8%

[zurück zum Inhalt](#)

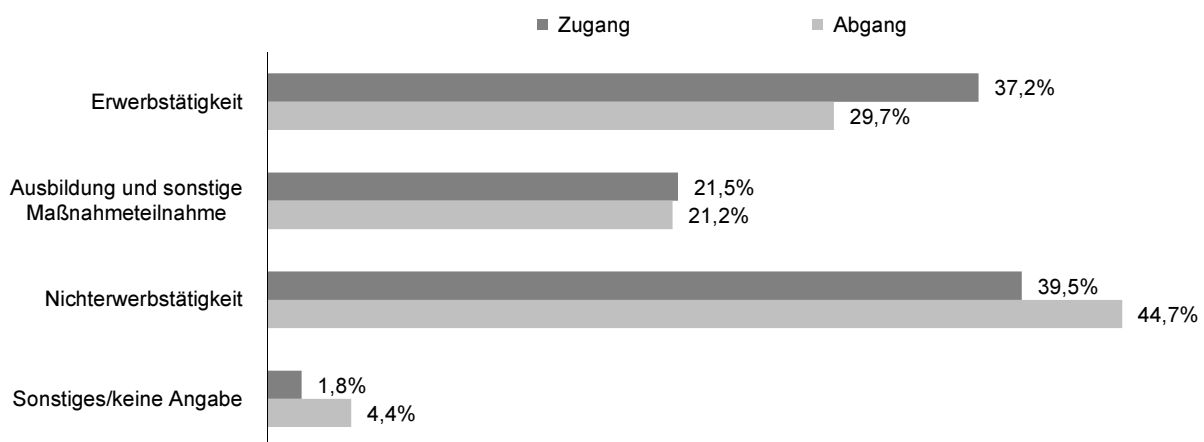
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)

März 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.679 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 142 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.777 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 181 mehr als im März 2016. Seit Jahresbeginn gab es 5.105 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 28 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.964 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 521 Abmeldungen. Im März meldeten sich 625 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 68 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 527 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 19 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.679	-88	-5,0	142	9,2	5.105	28	0,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	625	-19	-3,0	68	12,2	2.051	-10	-0,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	597	-10	-1,6	66	12,4	1.966	9	0,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-3	-18,8	-	-	36	-16	-30,8
Selbständigkeit	14	-6	-30,0	4	40,0	45	2	4,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	361	50	16,1	80	28,5	873	58	7,1
Nichterwerbstätigkeit	663	-95	-12,5	23	3,6	2.059	14	0,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	486	-69	-12,4	57	13,3	1.470	79	5,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	176	-18	-9,3	-30	-14,6	571	-52	-8,3
Sonstiges/keine Angabe	30	-24	-44,4	-29	-49,2	122	-34	-21,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.777	-140	-7,3	181	11,3	4.964	521	11,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	527	18	3,5	19	3,7	1.384	72	5,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	478	18	3,9	13	2,8	1.252	53	4,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	27	2	8,0	7	35,0	70	12	20,7
Selbständigkeit	21	-3	-12,5	-1	-4,5	58	4	7,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	377	-38	-9,2	113	42,8	1.001	289	40,6
Nichterwerbstätigkeit	795	-121	-13,2	63	8,6	2.328	168	7,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	558	-118	-17,5	36	6,9	1.646	158	10,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	193	14	7,8	8	4,3	535	-13	-2,4
Sonstiges/keine Angabe	78	1	1,3	-14	-15,2	251	-8	-3,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

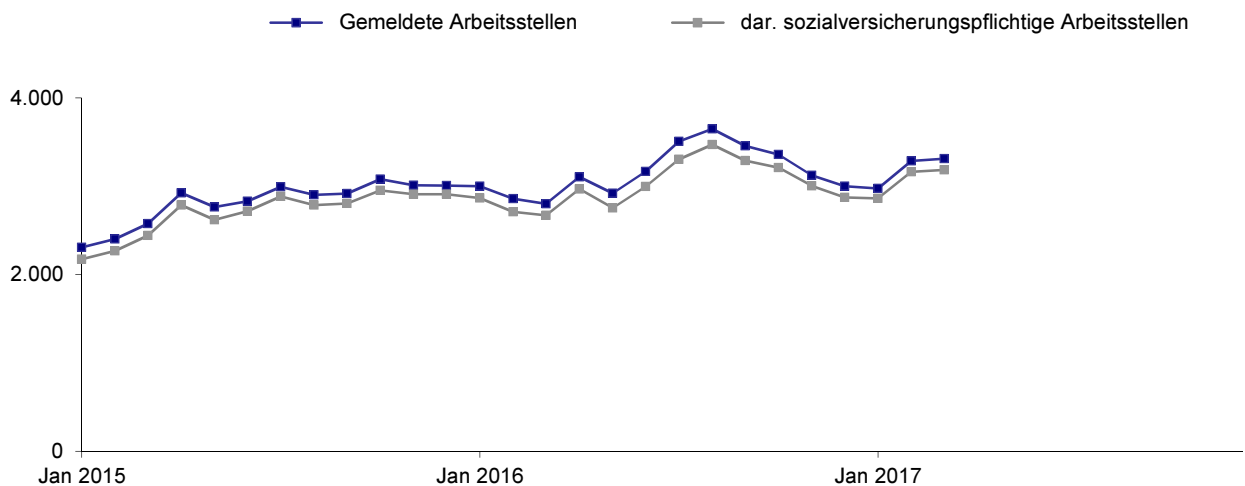
Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)

März 2017

Im März waren 3.312 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 25. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 513 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 962 neue Arbeitsstellen, das waren 9 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 2.778 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 79 oder 3%. Im März wurden 939 Arbeitsstellen abgemeldet, 98 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 2.452 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 397 oder 14%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	962	-106	-9,9	-9	-0,9	2.778	79	2,9
dar. sofort zu besetzen	678	-87	-11,4	-119	-14,9	1.885	-136	-6,7
sozialversicherungspflichtig	918	-108	-10,5	-25	-2,7	2.668	114	4,5
dar. sofort zu besetzen	636	-88	-12,2	-136	-17,6	1.782	-117	-6,2
Bestand	3.312	25	0,8	513	18,3	3.192	306	10,6
dar. sofort zu besetzen	3.190	34	1,1	516	19,3	3.030	291	10,6
sozialversicherungspflichtig	3.184	21	0,7	513	19,2	3.070	321	11,7
dar. sofort zu besetzen	3.064	32	1,1	507	19,8	2.909	295	11,3
Abgang	939	219	30,4	-98	-9,5	2.452	-397	-13,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	899	202	29,0	-92	-9,3	2.353	-380	-13,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

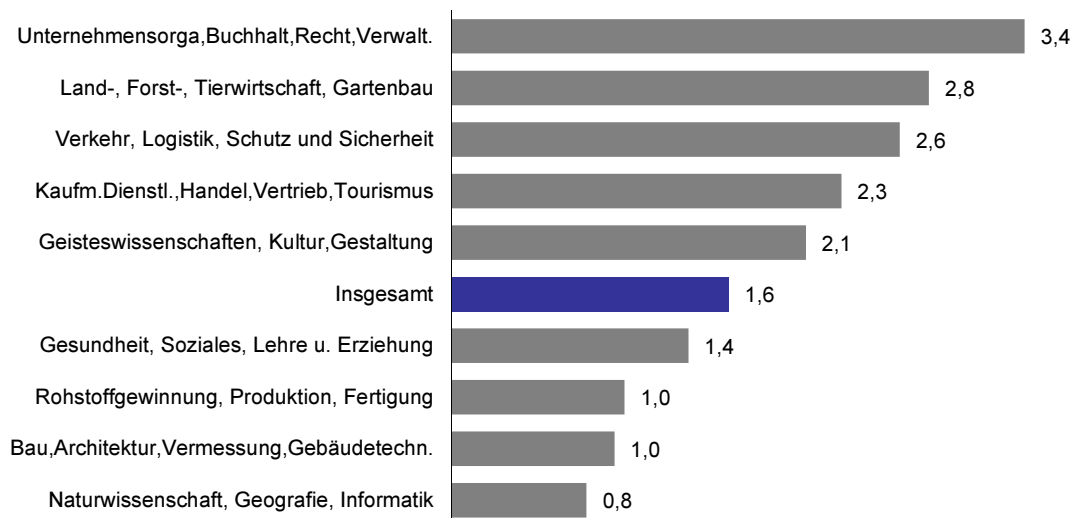
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

März 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.396	100	-88	-1,6	-197	-3,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	73	1,4	-10	-12,0	-21	-22,3
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.501	27,8	-17	-1,1	-132	-8,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	310	5,7	3	1,0	5	1,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	80	1,5	-3	-3,6	-27	-25,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.363	25,3	-63	-4,4	39	2,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	830	15,4	-7	-0,8	-45	-5,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	627	11,6	7	1,1	16	2,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	394	7,3	-1	-0,3	-1	-0,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	75	1,4	4	5,6	18	31,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	143	2,7	-	-	-49	-25,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.312	100	25	0,8	513	18,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	26	0,8	1	4,0	7	36,8
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.477	44,6	45	3,1	270	22,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	324	9,8	20	6,6	99	44,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	101	3,0	-	-	-24	-19,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	517	15,6	-22	-4,1	148	40,1
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	362	10,9	-10	-2,7	58	19,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	186	5,6	9	5,1	-4	-2,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	283	8,5	-21	-6,9	-37	-11,6
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	36	1,1	3	9,1	-4	-10,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

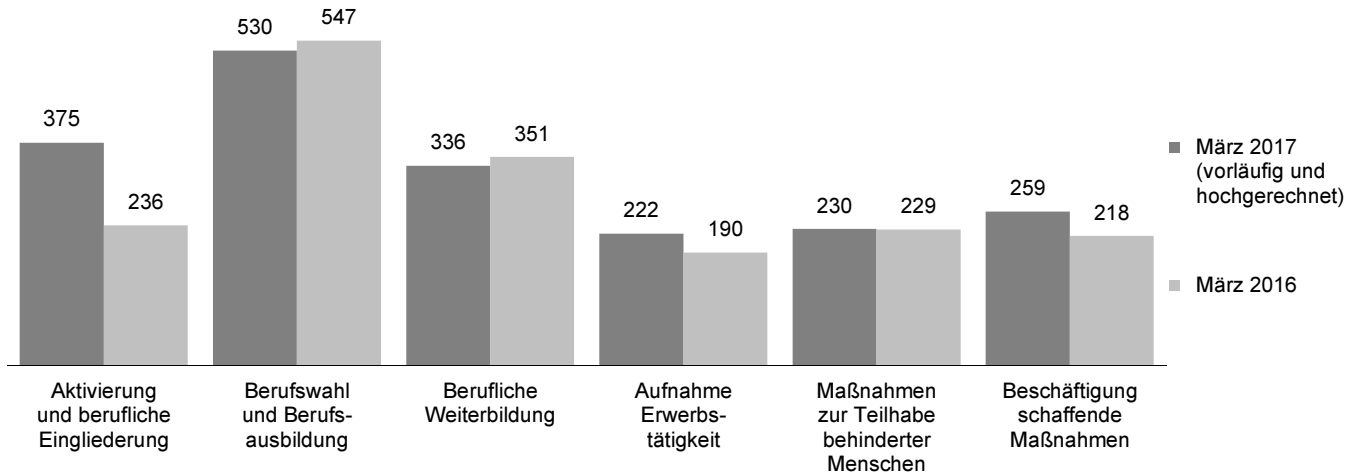
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

März 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	341	-25	-6,8	86	33,7	1.023	140	15,9
Berufswahl und Berufsausbildung	55	22	66,7	-4	-6,8	108	-4	-3,6
Berufliche Weiterbildung	53	-15	-22,1	-15	-22,1	137	-9	-6,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	18	43,9	24	68,6	132	23	21,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	14	-5	-26,3	7	100,0	45	14	45,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	42	5	13,5	21	100,0	107	35	48,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	375	15	4,2	139	58,9	333	102	44,1
Berufswahl und Berufsausbildung	530	41	8,4	-17	-3,1	498	-17	-3,4
Berufliche Weiterbildung	336	-11	-3,2	-15	-4,3	333	-2	-0,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	222	-12	-5,1	32	16,8	226	40	21,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	230	5	2,2	1	0,4	226	-3	-1,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	259	14	5,7	41	18,8	248	28	12,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	*	-5	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	234	63	36,8	55	30,7	511	48	10,4
Berufswahl und Berufsausbildung	18	-8	-30,8	1	5,9	63	1	1,6
Berufliche Weiterbildung	73	35	92,1	33	82,5	144	-5	-3,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	66	34	106,3	35	112,9	142	16	12,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	11	-1	-8,3	3	37,5	35	6	20,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	28	1	3,7	9	47,4	75	-7	-8,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-8	-100,0	*	-11	-100,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

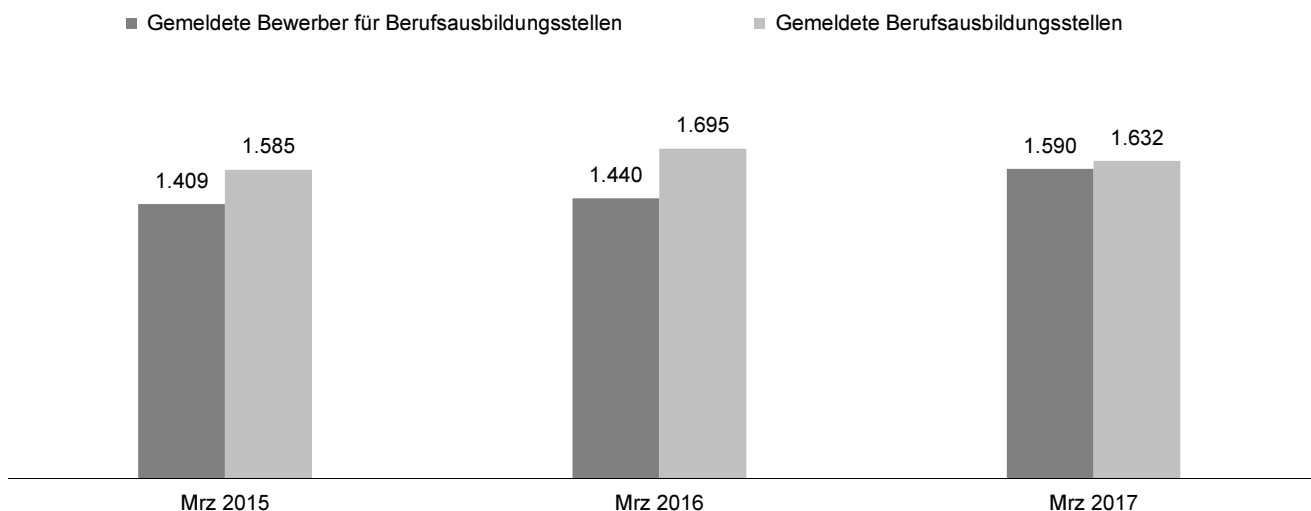
Ausbildungsstellenmarkt

Göppingen (08117)

März 2017

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 1.590 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 10,4% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.632 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 3,7%. Ende März waren 1.032 Bewerber noch unversorgt und 1.038 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+6,8%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-4,3%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes	2016/2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2015/2016	2014/2015
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.590	150	10,4	1.440	1.409
versorgte Bewerber	558	84	17,7	474	522
einmündende Bewerber	324	44	15,7	280	293
andere ehemalige Bewerber	174	50	40,3	124	175
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	60	-10	-14,3	70	54
unversorgte Bewerber	1.032	66	6,8	966	887
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.632	-63	-3,7	1.695	1.585
betriebliche Ausbildungsstellen	1.628	-60	-3,6	1.688	1.527
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	-3	-42,9	7	58
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.038	-47	-4,3	1.085	954
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,03	x	x	1,18	1,12
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,01	x	x	1,12	1,08

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

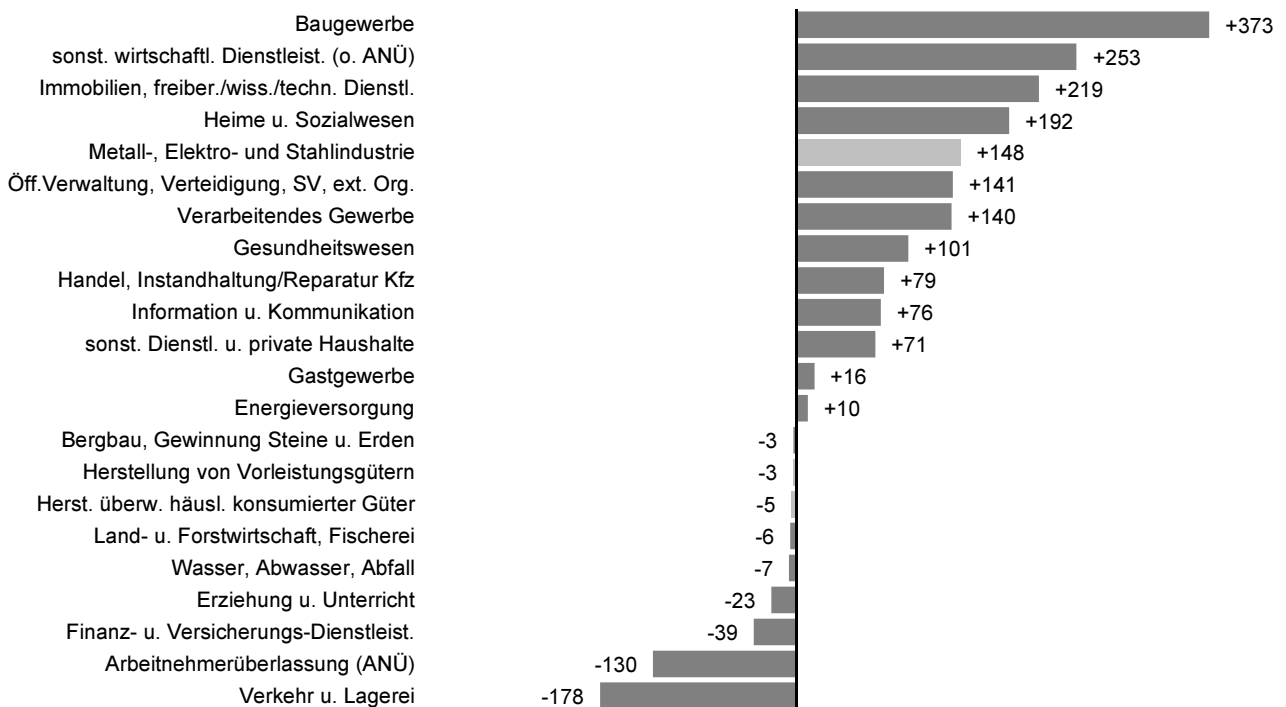
September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 87.622. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.285 oder 1,5%, nach +1.316 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+373 oder +5,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-178 oder -5,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2016



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2016 / Sep 2015	
	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	87.622	86.117	85.972	86.153	86.337	1.285	1,5
55,4% Männer	48.522	47.583	47.440	47.628	47.878	644	1,3
44,6% Frauen	39.100	38.534	38.532	38.525	38.459	641	1,7
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	10.680	9.688	10.026	10.376	10.618	62	0,6
68,7% 25 bis unter 55 Jahre	60.194	59.922	59.674	59.701	59.852	342	0,6
18,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	16.148	15.931	15.704	15.506	15.331	817	5,3
75,2% Vollzeit	65.934	64.600	64.661	64.930	65.387	547	0,8
24,8% Teilzeit	21.688	21.516	21.306	21.216	20.942	746	3,6
84,3% Deutsche	73.877	72.333	72.576	72.856	73.073	804	1,1
15,6% Ausländer	13.698	13.736	13.346	13.250	13.216	482	3,6

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.035	440	7,9
davon			
mit 1 Person	3.088	260	9,2
mit 2 Personen	1.214	-62	-4,9
mit 3 Personen	844	81	10,6
mit 4 Personen	478	55	13,0
mit 5 und mehr Personen	411	106	34,8
darunter			
Single-BG	3.085	261	9,2
Alleinerziehende-BG	1.210	15	1,3
Partner-BG ohne Kinder	576	-16	-2,7
Partner-BG mit Kindern	1.051	186	21,5
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.265	198	9,6
davon: mit 1 Kind	1.070	14	1,3
mit 2 Kindern	729	88	13,7
mit 3 und mehr Kindern	466	96	25,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.204	1.184	10,7
darunter			
Männer	5.950	709	13,5
Frauen	6.254	475	8,2
Leistungsberechtigte (LB)	11.688	1.185	11,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.578	1.216	11,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.189	712	9,5
darunter			
Männer	3.904	500	14,7
Frauen	4.285	212	5,2
davon			
unter 25 Jahre	1.473	289	24,4
25 bis unter 55 Jahre	5.403	426	8,6
55 Jahre und älter	1.313	-3	-0,2
darunter			
Deutsche	4.402	-29	-0,7
Ausländer	3.775	735	24,2
darunter			
Alleinerziehende	1.198	25	2,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.389	504	17,5
darunter			
unter 3 Jahre	744	197	36,0
3 bis unter 6 Jahre	656	22	3,5
6 bis unter 15 Jahre	1.887	261	16,1
über 15 Jahre	102	24	30,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	110	-31	-22,0
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	516	-1	-0,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	301	-16	-5,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	215	15	7,5

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

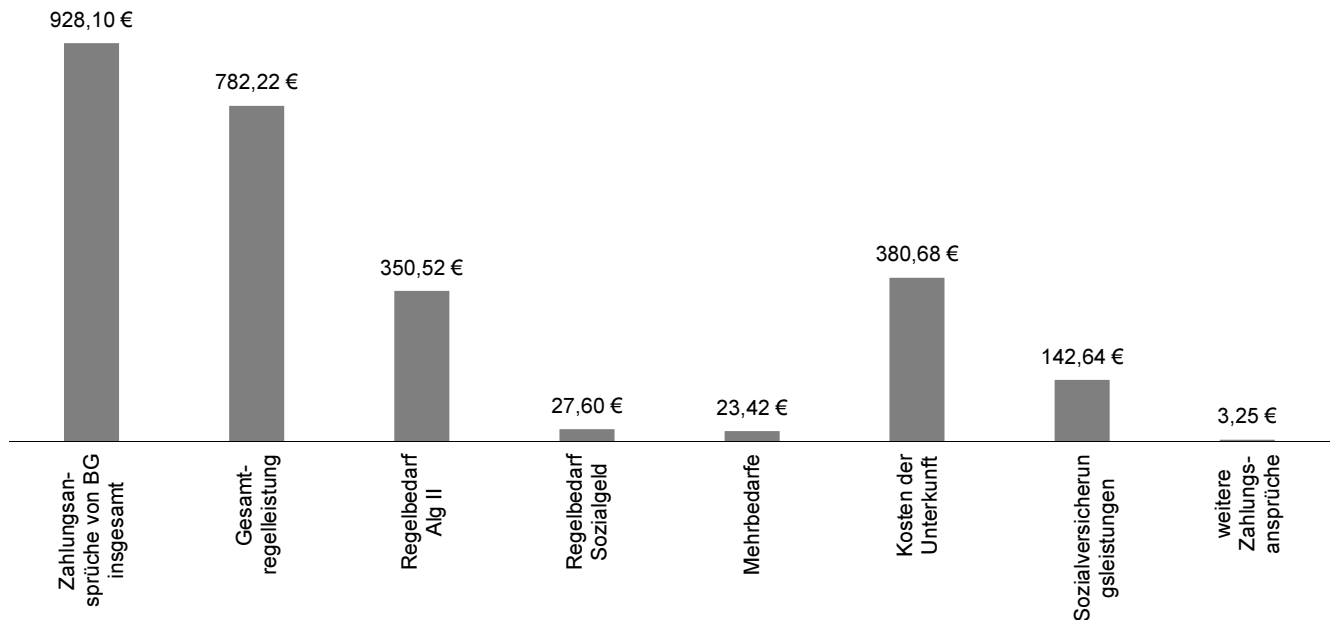
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Dezember 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.601.103	928	6.035	928
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	4.720.713	782	6.017	785
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.115.399	351	5.346	396
Regelbedarf Sozialgeld	166.565	28	1.022	163
Mehrbedarfe	141.319	23	1.792	79
Kosten der Unterkunft	2.297.431	381	5.642	407
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.252.005	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	860.804	143	5.997	144
weitere Zahlungsansprüche	19.586	3	-	-
sonstige Leistungen	12.138	2	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.725	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	626	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	97	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "[Archiv bis 2004](#)"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html>

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter [Methodische Hinweise](#).